

Sachstandsbericht Digitalisierung



KLEVE Digitalisierung

Sachstandsbericht (APD 23.08.2022)

- Stand: 15.08.2022
- Es werden Veränderungen zum letzten Sachstandsbericht dargestellt.
- Letzter Sachstandsbericht vom 02.12.2021: <u>Link zur Präsentation im</u> <u>Ratsportal der Stadt Kleve</u>
- Fortschreibung Maßnahmenkatalog Digitalisierung vom 23.03.2022 im HFA: <u>Link zur Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs im Ratsportal der</u> Stadt Kleve



Dokumentenmanagementsystem

- 106 Mitarbeitende arbeiten im Produktivsystem
- 23 Mitarbeitende sind geschult & noch in der Testphase
- Geplante Schulungen in 2022: Abteilung 20.3, FB 32, FB 40, FB 51
- Schnittstelle JUGIS + Projekt Gewerbesteuerakte seitens des KRZN noch in Bearbeitung
- Hoher Supportaufwand (Unterstützung bei Übertragung der Arbeitsabläufe und technischen Bedienung)

Dokumentenmanagementsystem

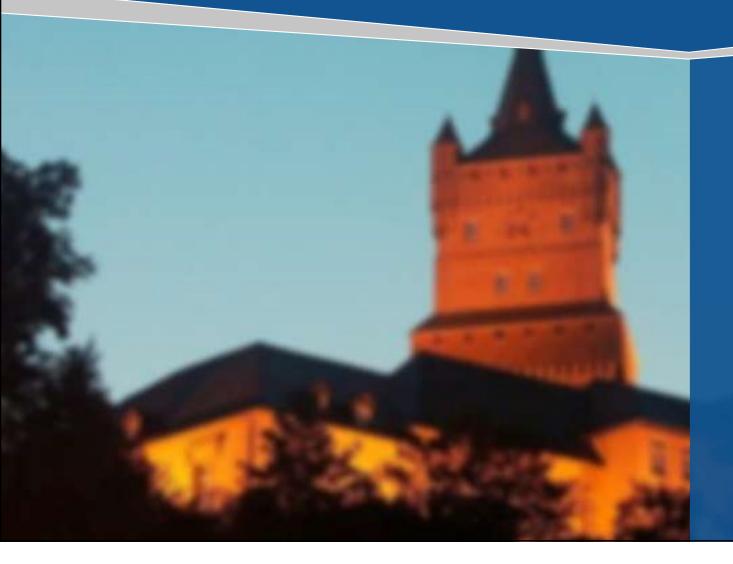
- Umsetzung des DMS nur im laufenden Betrieb möglich
- Kolleginnen und Kollegen müssen zwei "Werkzeugkoffer" bedienen
- Daher keine kontinuierliche Nutzung des DMS
- Erlerntes geht verloren, dadurch erhöhter Supportaufwand
- Geschwindigkeit der Einführung muss gedrosselt werden

Mobile Office

- 549 Mitarbeitende einschließlich GSK sind bei der Stadt Kleve tätig
- 109 Mitarbeitende befinden sich im regelmäßigen Mobile Office
- Einzelne Anträge auf Mobile Office konnten aufgrund fehlender Geräte noch nicht genehmigt werden
- Lange Lieferzeiten der Endgeräte erfordern weiterhin Geduld

Mobile Office

- Strategiewechsel in der Geräteausstattung "Tower-PCs" werden im Rahmen des regelmäßigen Austausch durch Laptops mit Replicator / Docking-Stations ersetzt (Zeitrahmen: circa 5 Jahre).
- Künftige Einsparungen:
 - Keine Arbeitsplatz-Doppelausstattung (Arbeitsplatz-PC + Laptop)
 - Keine doppelten Lizenzkosten
- Kurzfristige Möglichkeit, Mobile-Office bereitzustellen





Internet-Relaunch

- Go-Live: 16.03.2022 = planmäßig
- Feedback: Durchweg positiv, Anfangsprobleme mit neuer Strukturierung
- Ersten Wochen kein Listing über Google Länger als erwartet
- Ersten 100 Tage = ca. 135.000 Besuche (57 % Mobile Devices, 43 % PC)
- Top-Zugriffe = Bürgerbüro, Service und Serviceportal, Karriereportal
- Fragen aus dem AGG hinsichtlich der Einhaltung der Barrierefreiheit konnten im Rahmen eines Besprechungstermins beantwortet werden

Internet-Weiterentwicklung

- Neues Design Newsletter der Stadt Kleve
- Optimierung Veranstaltungsmodul
- Neue Online-Tools (z.B. Sperrmüllanmeldung, Müllkalender, Mängelmelder, Kontakt)
- Schnittstellenentwicklung: Internetsystem Fachverfahren

Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG)

- 107 OZG-Leistungen wurde für die Stadt Kleve definiert
- 20 OZG-Leistungen umgesetzt

Davon:

- 13 OZG-Leistungen umgesetzt mit Front-End + Back-End
- 7 OZG-Leistungen umgesetzt mit Front-End
- 2 OZG-Leistungen Online E-Paymentfunktion
- 2 OZG-Leistungen Online eID-Anbindung

- 10 OZG-Leistungen Online Nutzung über Landes- oder Bundesportal
- 6 OZG-Leistungen Online Eigenentwicklung
- 4 OZG-Leistungen über KRZN-Produkte

- Alle bereits f
 ür die Stadt Kleve umgesetzten OZG-Leistungen sind auf kleve.de – Serviceportal abrufbar
- 46 Online-Anträge stehen auf kleve.de Serviceportal zur Verfügung
 Davon:
 - 20 Online-Anträge innerhalb des OZG-Erfordernisses26 Online-Anträge über OZG-Erfordernis hinaus abrufbar
- Zusätzlich 16 Informationsangebote verfügbar

- 107 OZG-Leistungen wurde für die Stadt Kleve definiert
- 20 OZG-Leistungen umgesetzt
- 4 Monate bis Umsetzungs-Deadline OZG
- Zahlreiche OZG-Leistungen wurden über Landesportal, Bundesportal, EfA-Leistungen und KRZN mit Back-End angekündigt.
- Rechtzeitige Umsetzung in vielen Fällen nicht bis Ende 2022 möglich
- Konsequenz: Rund 80 OZG-Leistungen bis Jahresende in Eigenentwicklung

- Umsetzbar aber suboptimal:
 - I.d.R. kann das Back-End nicht umgesetzt werden.
 - Einbindung DMS künftig möglich, Schnittstellen zu Fachverfahren müssen vom IT-Dienstleister zur Verfügung gestellt werden
 - Medienbruch und Generierung von Mehrarbeit
- OZG ist nicht die Digitalisierung der Verwaltung, sondern ein Online-Zugang für die Bürgerinnen und Bürger

Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG) - Bauportal

- Erforderliche neue Version des Fachverfahrens ist installiert
- Antrag zur Anbindung an das Bauportal an das Ministerium für Heimat,
 Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
- Derzeit wird das Portal mit einem Testzugang geprüft
- Schnittstelle zum Archivsystem ist aktuell noch nicht aktiv. Update der neuen Version erforderlich – Produktivschaltung daher nicht möglich.
- Erfahrungsaustausch mit Stadt Xanten als Pilotkommune des Bauportals.

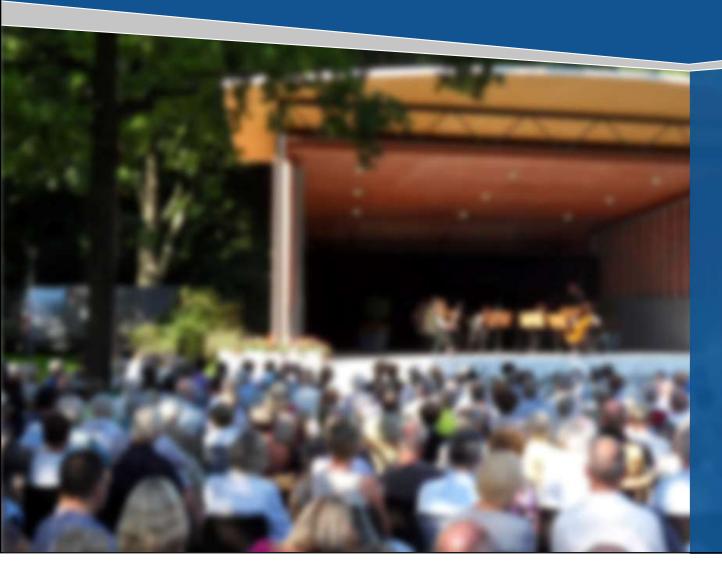
Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG) - Bauportal

- Anträge vorerst nur nach "Option 2" (Bauunterlagen in Papierform)
 Baupläne können noch nicht digital verarbeitet werden
- Aktuell ist keine Kommune im Verbandsgebiet des KRZN produktiv

E-Payment

- Freischaltung von E-Payment für Bezahlung von Parktickets (14.02.22)
 (Dadurch mehrere Zahlungsmöglichkeiten für die Bürger Kreditkarte,
 Giropay, Paydirekt, Lastschrift sowie direkte Zuordnung bei der Stadtkasse)
- Erfolgreiche Transaktionen insgesamt (alle E-Paymentanwendungen)
 01.01.22 30.06.22: 1.179
- Gesamteinnahmen 01.01.22 30.06.22 : 20.610,00€

KLEVE Partizipation





19

KLEVE Partizipation

Online-Beteiligungsplattform

- Start des Beteiligungsportals am 01.04.22
- Öffentliche Beteiligungsverfahren seit Einführung: 10
 - Größtenteils Veranstaltungsanmeldungen und geschlossene Umfragen aus dem Bereich Jugend & Familie
 - Größte Beteiligung: Umfrage Kulturangebot im Rahmen der Entwicklung des Kulturleitplans (404 Rückmeldungen)
- Aktivitäten: 730

KLEVE Ausblick

APD - 29.11.2022

Sachstandsbericht Digitalisierung

APD - März 2023

Fortschreibung Maßnahmenkatalog Digitalisierung



Sachstandsbericht Digitalisierung

